

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 4 4 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
06.02.2024

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Betreff:

**Gehwegverbreiterung und Umbau der Lichtsignalanlage
mit teilweise behindertengerechtem Ausbau der Kreuzung
Rohrbacher Straße / Dantestraße
hier: Maßnahmengenehmigung und Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. März 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	28.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Gehwegverbreiterung und dem Umbau der Lichtsignalanlage mit teilweise behindertengerechtem Ausbau der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße mit einem Kostenvolumen von insgesamt 360.000 € zu.

Der Auftragserteilung wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	360.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Finanzhaushalt 2024 des Amtes für Mobilität bei Verkehrssicherheit, Verkehrstechnik und Fahrradinfrastruktur	360.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

An der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße soll der Gehweg verbreitert, die Verkehrsführung angepasst und die Lichtsignalanlage umgebaut werden. Dabei wird die Kreuzung teilweise behindertengerecht ausgebaut. Für die Maßnahmen können Synergieeffekte genutzt werden, da die Stadtwerke Heidelberg GmbH derzeit Leitungsmaßnahmen in der Rohrbacher Straße durchführt.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.02.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.02.2024

1 **Gehwegverbreiterung und Umbau der Lichtsignalanlage mit teilweise behindertengerechtem Ausbau der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße hier: Maßnahmengenehmigung und Auftragsvergabe** Beschlussvorlage 0044/2024/BV

Nach einer kurzen thematischen Einführung erteilt Erster Bürgermeister Odszuck folgenden Gremienmitgliedern das Wort:

Stadtrat Pfeiffer, Stadtrat Dr. Lutzmann

- Man bitte, im Zuge der Neuplanung die Technik der Ampelschaltung derart anzupassen, dass die Fußgänger über eine um eine Einheit verlängerte Grünphase verfügen, um die Straße nicht gleichzeitig mit dem abbiegenden Verkehr überqueren zu müssen.
- Man bitte, den Verkehrsweg der Fahrradfahrer aus der Richtung Dantestraße entlang des Alois-Link-Platzes so anzulegen, dass es zu keiner Kollision mit rechts- oder linksabbiegenden Autos komme.

Erster Bürgermeister Odszuck bestätigt, dass er die Bitten an das zuständige Amt weiterleiten werde.

Im Anschluss stellt Erster Bürgermeister Odszuck die Beschlussvorlage mit Arbeitsauftrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses: (Arbeitsaufträge in fett gehalten)

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Gehwegverbreiterung und dem Umbau der Lichtsignalanlage mit teilweise behindertengerechtem Ausbau der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße mit einem Kostenvolumen von insgesamt 360.000 € zu.

Der Auftragserteilung wird zugestimmt.

Außerdem ergehen folgende Arbeitsaufträge:

Die Verwaltung prüft, ob die Ampelschaltung an der Kreuzung Rohrbacher Straße/ Dantestraße so angepasst werden kann, dass die Fußgänger über eine eigene Grünphase verfügen, um die Straße nicht gleichzeitig mit dem abbiegenden Verkehr überqueren zu müssen.

Die Verwaltung prüft im Rahmen der Gehwegverbreiterung an der Stelle Richtung Dantestraße ob der Verkehrsweg der Fahrradfahrer aus der Richtung Dantestraße entlang des Alois-Link-Platzes so angelegt werden kann, dass es zu keiner Kollision mit rechts- oder linksabbiegenden Autos kommt.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.02.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.02.2024

- 9 **Gehwegverbreiterung und Umbau der Lichtsignalanlage mit teilweise behindertengerechtem Ausbau der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße hier: Maßnahmengenehmigung und Auftragsvergabe**
Beschlussvorlage 0044/2024/BV

Da es keinen Aussprachebedarf gibt, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner gleich die Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses zur Abstimmung.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (Arbeitsaufträge fett dargestellt):

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Gehwegverbreiterung und dem Umbau der Lichtsignalanlage mit teilweise behindertengerechtem Ausbau der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße mit einem Kostenvolumen von insgesamt 360.000 € zu.

Der Auftragserteilung wird zugestimmt.

Außerdem ergehen folgende Arbeitsaufträge:

Die Verwaltung prüft, ob die Ampelschaltung an der Kreuzung Rohrbacher Straße / Dantestraße so angepasst werden kann, dass die Fußgänger über eine eigene Grünphase verfügen, um die Straße nicht gleichzeitig mit dem abbiegenden Verkehr überqueren zu müssen.

Die Verwaltung prüft im Rahmen der Gehwegverbreiterung an der Stelle Richtung Dantestraße ob der Verkehrsweg der Fahrradfahrer aus der Richtung Dantestraße entlang des Alois-Link-Platzes so angelegt werden kann, dass es zu keiner Kollision mit rechts- oder linksabbiegenden Autos kommt.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Bestandssituation und Maßnahmen

Die Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH) führt derzeit umfangreiche Leitungserneuerungen in der Rohrbacher Straße durch. In dem Zusammenhang sollen folgende, notwendige Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur vorgenommen werden:

- Der Gehweg bei der Apotheke wird durch Baumwurzeln angehoben mit der Folge, dass Personen mit Kinderwagen, Rollstuhl etc. an der Stelle kaum mehr passieren können. Zur Verbesserung der Situation wird der Gehweg an der Stelle verbreitert und die Oberfläche begradigt, ohne den Baum zu gefährden. In diesem Zuge muss auch die Verkehrsführung angepasst werden:
- Die Mittelinsel wird entfernt.
- Aus der Dantestraße kommend entfällt eine Fahrspur. An der Stelle werden drei Abstellanlagen für Fahrräder angebracht. Zudem entsteht dort ein Schutzstreifen für Fahrradfahrer in die Dantestraße einfahrend. Die Einbahnstraße Dantestraße wird für den Radverkehr freigegeben.
- Auf der Rohrbacher Straße wird die Radführung optimiert, womit die aktuell bestehende Lücke in der Radführung geschlossen wird. Die jeweilige Abbiegespur wird aufgehoben, so dass mehr Platz für Radfahrende und Zu-Fuß-Gehende zur Verfügung steht.
- In diesem Zusammenhang wird der Lückenschluss für den Radverkehr bis zum Franz-Knauff-Kreisel in Form eines Schutzstreifens markiert. Dadurch entfallen auf der Ostseite die Parkplätze. Diese Maßnahme wurde bereits im Bezirksbeirat angekündigt und kann nun im Zuge der Gesamtmaßnahme Rohrbacher Straße umgesetzt werden (Information des Bezirksbeirats Weststadt am 17.02.2022 mit Bezug auf die Drucksache: 0010/2014/BV)
- Der Gehweg am Steigerweg wird verbreitert.
- Barrierefreiheit: An den Stellen, an denen der Gehweg angepasst wird (farbig im Plan, Anlage 01), werden auch die Furten mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.
- Die Außenanlage der Lichtsignalanlage wird angepasst und in LED ertüchtigt. Dabei werden auch akustische Signalgeber für die Barrierefreiheit eingebaut.

- Im gesamten Kreuzungsbereich werden teilweise die Bordsteine und Gehwegoberflächen sowie die Fahrbahndecke erneuert. Die Bordsteine werden im Bereich der Gehwegnasen erneuert (Hochbord mit circa 12 - 15 cm Abstich) mit Absenkungen (0 - 6 cm behindertengerecht) an den Übergängen Rohrbacher Straße und Dantestraße. Über den Steigerweg bleiben die alten Rundborde mit circa 3 cm Abstich erhalten.

Die ausführende Firma der SWH wird daher den Tiefbau der genannten Maßnahmen ebenfalls übernehmen. Durch die gleichzeitige Umsetzung der Maßnahmen entstehen Synergieeffekte, die zu einer Kostenreduzierung und geringeren Verkehrsbeeinträchtigungen führen.

2. Umsetzung und Kosten

Die Baumaßnahme der SWH in der Rohrbacher Straße soll bis Ende März 2024 abgeschlossen sein. Das Bauende für den Umbau der Kreuzung ist für Mai 2024 vorgesehen. Für die Herstellung der Lichtsignalanlage ist mit Kosten in Höhe von rund 60.000 € zu rechnen. Hinzu kommen die Kosten für den Tiefbau in Höhe von rund 300.000 €.

Die Maßnahmen werden aus dem Finanzhaushalt des Amtes für Mobilität finanziert.

Die hier beschriebene Baumaßnahme soll zeitnah beginnen, weshalb eine vorherige Beteiligung des Bezirksbeirats Weststadt nicht vorab möglich ist. Der Bezirksbeirat erhält die Vorlage zeitgleich mit dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nachrichtlich.

3. Verkehrsführung nach Beendigung der Baumaßnahme der SWH

In Abstimmung mit der rnv wird die Rohrbacher Straße am Donnerstag, den 28.03.2024 für den Verkehr freigegeben. Die zurzeit bestehenden Umleitungen der Linien der rnv werden an diesem Tag bis Betriebsschluss gefahren.

Am Alois-Link-Platz sind ab Freitag, den 29.03.2024 Betriebsbeginn bis voraussichtlich Mittwoch, den 29.05.2024 die beiden Linksabbiegebeziehungen zwischen Rohrbacher Straße / Alois-Link-Platz noch gesperrt.

Vom Bismarckplatz kommend werden die betroffenen Linien weiter geradeaus geleitet, drehen am Kreisverkehr Franz-Knauf-Straße, fahren wieder Richtung Bismarckplatz und biegen bei dem Ladengeschäft Betten-Opel nach rechts in den Steigerweg ab.

Vom Steigerweg kommend ist am Alois-Link-Platz das Linksabbiegen in Richtung S-Bahnhof Weststadt/Südstadt nicht möglich, diese Fahrbeziehung wird zurzeit linienmäßig nicht genutzt.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde im Planungsprozess beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 10	+	Barrierefrei Bauen
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
Begründung:		
Die Baumaßnahme dient der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende. Zudem wird die Option zum barrierefreien Umbau des Knotens genutzt.		
Ziel/e:		
QU1	...	Solide Haushaltswirtschaft
Begründung:		
Im Zusammenhang mit der Leitungsmaßnahme der SWH ist eine kostengünstigere und zügigere Umsetzung der notwendigen Maßnahmen möglich.		
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Entwurfsplan

(Nur digital verfügbar!)